

Anchor sichert Zukunftslösung für die DISQVER® Plattform von Noscendo

- **Weltweit führender Anbieter für software-basierte Erreger-Identifikation im Rahmen des Insolvenzverfahrens erfolgreich saniert**
- **Insolvenzverwalterin Sarah Wolf von Anchor Rechtsanwälte sichert Fortführung**
- **Strategischer Käufer Bruker übernimmt die DISQVER® Plattform sowie ausgewählte Assets aus Duisburg**
- **Wertvolles Know-how bleibt erhalten**

Duisburg, 23. Juli 2026. Dem Diagnostik-Startup Noscendo GmbH steht ein Neustart bevor. Im Zuge des Insolvenzverfahrens ist es der vorläufigen Insolvenzverwalterin Sarah Wolf von der Kanzlei Anchor Rechtsanwälte gelungen, eine nachhaltige Sanierungslösung zu realisieren. Bruker, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich analytischer Technologien und Life Sciences, übernimmt die DISQVER® Plattform sowie ausgewählte Vermögenswerte am Standort Duisburg. Eine entsprechende Vereinbarung im Rahmen einer übertragenen Sanierung wurde nun wirksam abgeschlossen. Die finanziellen Konditionen der Transaktion wurden nicht offengelegt. Der Geschäftsbetrieb am Hauptsitz in Duisburg lief seit dem Insolvenzantrag Ende März dieses Jahres uneingeschränkt weiter, was die Basis für den Verhandlungserfolg legte.

Revolution der Infektionsdiagnostik aus Duisburg

Die Noscendo GmbH wurde Ende 2016 gegründet und ging aus einer vierjährigen Forschungsk Kooperation zwischen dem Fraunhofer IGB in Stuttgart und dem MFPL Wien hervor. Das Unternehmen entwickelte mit der Plattform DISQVER® eine innovative Methode zur molekulargenetischen Erreger-Bestimmung mittels seiner sogenannten Next-Generation-Sequenzierung (NGS) aus zellfreier DNA. Auf diese Weise können Krankheitserreger in weniger als 24 Stunden präzise identifiziert werden. Renommiertere Universitätskliniken und große Klinikkonzerne setzen das für die Sepsis-Diagnostik bahnbrechende Verfahren bereits in der Praxis ein. Weiterhin schloss das Startup Selektivverträge mit großen Krankenkassen wie der Techniker Krankenkasse ab.

40 Mio. EUR Risikokapital

Trotz der technologischen Innovationskraft, die unter anderem mit dem Titel „Health-i Pioneer 2020“ ausgezeichnet wurde, und dem Zufluss von fast 40 Millionen Euro Risikokapital über die Jahre, entwickelte sich die Kommerzialisierung der Technologie langsamer als erwartet. Die langwierige Markteinführung aufgrund von Verzögerungen bei den Selektivverträgen und der hohe wirtschaftliche Druck auf die Kliniken verlängerten den Weg zu einer breiteren Marktdurchdringung. Als Mitte Februar 2026 eine geplante weitere Finanzierungsrunde durch die Bestandsinvestoren scheiterte und auch finale Verhandlungen mit potenziellen Käufern im März ohne Ergebnis blieben, war der Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung unumgänglich.

„Die vorhandene technologische Substanz und die hohe Relevanz des Produkts für die Patientensicherheit haben mich und unser Team von Anfang an zuversichtlich gestimmt, dass eine Fortführungslösung im Sinne der Gläubiger und Partner realisierbar ist“, erklärt Insolvenzverwalterin Sarah Wolf von Anchor Rechtsanwälte. Für den Erfolg des M&A-Prozesses, der von der Centuros Consult GmbH aus Hamburg begleitet wurde, war eine grundlegende Restrukturierung der Standortstruktur notwendig.

Strategischer Schnitt des Portfolios

Sämtliche kontaktierten Kaufinteressenten zeigten ausschließlich Interesse an der patentgeschützten Software, den gewerblichen Schutzrechten sowie den IT- und Vertriebsmitarbeitern in Duisburg. Aus diesem Grund stimmte die Insolvenzverwalterin bereits im April dem Antrag der Geschäftsführung auf eine Teilbetriebseinstellung des Labors in Reutlingen (Kusterdingen) zu.

Im Rahmen des Erwerberkonzepts werden ausgewählte Vermögenswerte sowie Mitarbeitende vom Käufer übernommen. „Die Maßnahmen dienen der zwingend notwendigen Verschlinkung des Unternehmens und letztlich dessen Erhalt. Nur durch diesen harten strategischen Schnitt konnte die Attraktivität der übrigen Assets der Noscendo GmbH für Investoren erhöht und die Basis für den erfolgreichen Verkauf, den Erhalt des Produktes sowie die Sicherung eines Teils der Arbeitsplätze geschaffen werden“, begründet Geschäftsführer Andreas Käßplein den Schritt. Insolvenzverwalterin Sarah Wolf ergänzt hierzu: „Wir haben die Abläufe in enger Abstimmung stabilisiert und die Veräußerung der wertvollen Patente und der Software damit gesichert. Dass wir nun mit Bruker einen so starken strategischen Partner präsentieren können, ist ein hervorragendes Signal für die Weiterentwicklung dieser lebensrettenden Technologie.“

Team Anchor:

Sarah Wolf, Insolvenzverwalterin
Nicole Ulfkotte-Bohnke, Rechtsanwältin
Dr. Christof Schiller
Roxana Schurgacz

Team Centuros Consult GmbH:

Malte Heesch
Florian Schütte

Anchor ist ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. Mit 15 Standorten und über 190 Mitarbeitern in den Bereichen Insolvenz und Sanierung gehört die Kanzlei deutschlandweit zu den großen Restrukturierungseinheiten. Anchor hat zahlreiche größere Unternehmen in und außerhalb der Insolvenz begleitet und saniert. Die Rechtsanwälte von Anchor werden regelmäßig als Insolvenzverwalter, Sachwalter oder als Sanierungsgeschäftsführer in Insolvenz-, Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren vorgeschlagen und bestellt. Anchor Management ist für seine betriebswirtschaftliche Restrukturierungsberatung, sein Interim Management und die Distressed M&A-Beratung bekannt. In Beratungsmandaten verbindet Anchor rechtliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how.

CENTUROS ist eine führende, deutschlandweit tätige Beratungsgesellschaft für mittelständische Unternehmen mit den Schwerpunkten Sanierung, Betriebsfortführung und M&A. CENTUROS wurde 2014 gegründet und ist mit über 30 Beratern an zwei Standorten in Deutschland aktiv. CENTUROS ist täglich in Restrukturierungen und Transaktionen involviert und realisiert über 40 erfolgreiche M&A-Transaktionen im Jahr, sowohl in distressed als auch in non-distressed Situationen. CENTUROS ist Partner des Mittelstandes. Die Mandanten sind in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen tätig und erzielen einen Umsatz von 2 bis 200 Mio. €.

Bruker ermöglicht Wissenschaftlern und Ingenieuren, bahnbrechende postgenomische Entdeckungen zu realisieren und neue Anwendungen zu entwickeln, die die Lebensqualität der Menschen verbessern. Die leistungsstarken wissenschaftlichen Instrumente und hochwertigen analytischen und diagnostischen Lösungen von Bruker ermöglichen es Wissenschaftlern, Leben und Materialien auf molekularer, zellulärer und mikroskopischer Ebene zu erforschen. In enger Zusammenarbeit mit Kunden ermöglicht Bruker Innovationen und Produktivitätssteigerungen in den Life Sciences, in angewandten und biopharmazeutischen Anwendungen, in der Mikroskopie und Nanoanalyse sowie in der klinischen Diagnostik.

Pressekontakt:

Eda Bas

Marketing- und PR- Managerin

Tel.: +49 (0) 711 284 266-0

E-Mail: eda.bas@anchor.eu

www.anchor.eu

Alexander Görbing

KlartextPR – Beratung, Text und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (160) 5560471

Tel.: +49 (821) 5676252

alexander@goerbing-klartextpr.de